



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

257. Herzog Johann von Sachsen schreibt seinem Schwiegervater, dem
Kurfürsten Friedrich, daß er auf dem Tage zu Salzwedel ohne besondere
Einladung nicht erscheinen werde, am 12. Juni 1465.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

256. König Christiern von Dänemark nimmt in einer Streitsache der von Bülow mit dem Herzoge Otto von Lüneburg den Beistand des Kurfürsten Friedrich in Anspruch, am 4. Juni 1465.

Kristiern, van godes gnaden to Denemargken, Sweden, Norwegen, der Wende etc. konig, hertoge to Sleswik, Greue to Holsten, Storn, Oldenborg vnde Delmenhorst. Vnnsen fruntliken grut mid sunderger andacht touornn. Irluchtige hochgeborenn furste, leue Swager. Wü twiueln nicht, Juw wol witlick sy, wo de gude manne de bulowen in etliken vnwillen vnde twist mid dem Hochgeborenn fursten, Hertogen Otten to Lüneborg, vnserm leuen Ohme, gekomen sind, De sick denne mid sampt eren frunden, de des mede to donde hebben, wü erer to ere rechte gelimpe vnde aller redelicheid mechtig to wesende vor vns Irboden hebben; Bidden wü hürvmme, leue swager, alse wü fruntlikeit mogen, en gunstich, trostlich vnnd büstendig in erem rechte durch desser vnser fruntliken bede willen towesende, Dat willen wü durch Juwe leue in euern sodane geliken vnnd groteren gerne weddervmme verschulden. Ghegeuen an vnserm Slotte Gottorpp, ame dingeldage In den pinxsten, Anno etc. LXV^o., vnder vnserm Secrete.

Dem Irluchtigen Hochgeborenn fursten, heren frederike, Marggreuen to Brandenburg, des hilgen Romischen Rikes Ertzkemerer, hertoge to Pomeran vnnd Stettin etc., vnserm leuen Swager.

Nach dem Original des Geh. Staatsarchives.

257. Herzog Johann von Sachsen schreibt seinem Schwiegervater, dem Kurfürsten Friedrich, daß er auf dem Tage zu Salzwedel ohne besondere Einladung nicht erscheinen werde, am 12. Juni 1465.

Vnnsen fruntliken willigen denst vnde wes wy leues vnde gudes vermogen touornn. Irluchtige Hochgeboren furste, leue here vnde vater. So Juwe leue vnns gescreuen hebben von dem dage, dede vorpflichtet is vnde to Soltwedele vppgenamen is to holdende, So Juwe leue vnns denne by Juwe leue dorfulueft vormoden to komende etc.; Hebben wy Juwer leue breff wol Ingenomen vnde begern Juwer leue hür vp gutliken weten, wo dat wy to sodaner dachtede to Soltwedele noch tor tyt van nemende sin vorscreuen offte gebeden, Also vormoden wy vnns dar nicht to ko-

mende, Id en sy denne, dat wy noch darto geesschet werden. Doch wo dem beschee, So willen wy vnns vppe Juwe scrifte der bodeschop entholden. Worane wy Juwe leue mochten to denste vnde to willen wesen, deden wy gerne. Geuen to louenborch, Am Auende Corporis christi, vnder vnserm Secret, Anno etc. LXquinto.

Johan, von godes gnaden to Salsen, Engern
vnd westualen etc. Hertoge, des hilligen
Romesschen Rykes Ertze Marschalk.

Deme Irluchtigen Hochgeborn fursten vnde Heren,
Her Fredericke, Marggraen to Brandenburg,
korforsten, to Stettin, Pomern etc. Hertogen vnd
borchgreuen to Nurenbergé, vnsem hern vadere
gefcreuen.

Nach dem Urschrift des Geh. Staatsarchives.

258. Kurfürst Friedrich II. wird von der Neustadt Brandenburg erinnert über deren Zollfreiheit zu Salzwedel mit seines Bruders Wittwe zu unterhandeln, am 19. Juni 1465.

Vnnsen vnderdanigen willigen dinst tunorn. Irluchte hochgeboren forste, gnedige lieue here. Van des tolles wegen to Soltwedel, dar wie med Juwen forstliken gnaden to Brandeborch vmme redder, dat Juwer gnaden borgere in der nyen Stad Brandeborch dar vmme angelanget sihen, vnde Juwe forstlike gnade vnns befuel, Juwen gnaden der saken to vorinrende to Soltwedel, Juwe gnade wolde der saken haluen med vnser gnedigen frouwen in vorhandellinge komen; Bidden wi in besundern vnderdenigen demudigen dinstes fliete, Juwe forstlike gnade wil der saken tiegen vnser gnedigen frouwen andechtich wesen vnde vnns vnd Juwer gnaden arme borgere bie sodane forstliken gnaden vnde fryheiden in der margken beholden, So wie vnde Juwer gnaden bürger gnedichliken dar mede begiftiget syn. Des willen wie in allen geborliken saken med besundern vnderdanigen demudigen dinstes fliete gerne vordinen, Biddende eyn gnedich Artworde. Gegeuen vnder Juwer gnaden nyen Stad Brandeborg Secret, Ame middeweken in der octauen Corporis christi, Anno domini etc. Sexagesimo quinto.

Borgermeister vnde Ratmann Juwer gnaden
Nien Stad Brandeborg.

Deme Irluchten hochgeboren forsten vnde heren,
heren frederick, marggreue to Brandenburg, korforste
etc., to Stettin vnd Pomern Hertoge etc., vnnsen gnedigen lieuen heren.

Nach dem Original des Geh. Staatsarchives.